

Chancen nutzen mit Aricept®



neuro aktuell



LA-MED



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Editorial

Jedes Jahr ein neuer Hausarzt? 3

Kurz berichtet

Fortbildungspunkte elektronisch erfassen 5

Hilfsmittel für Behinderte 5

Patienten bewerten Ärzte im Internet 5

Mobbing-Vorwurf muss belegt sein 5

Surfen am Arbeitsplatz 5

Impfen

Kostenerstattung: Reiseimpfungen 6

Impfung dringend anzuraten 6

Neuro Focus

Rentner brauchen mehr Windeln als Kleinkinder 6

Bewertung schizophrener Patienten 8

Antidepressiva in der Schwangerschaft 8

Gegen nosokomiale Infektionen 8

Kommentare

Organspender – aber nur für SPD-Mitglieder 11

IGeL-Angebote zementieren körperliche Leiden 11

Neuro Quiz

Aufforderung zum Regressverzicht 14

Schwerpunkt-Thema Trauma

Begutachtung psychoreaktiver Störungen nach Unfällen 17

Rehabilitation nach Trauma 21

Psychiatrie-Forschung

Tiermodelle in der Schizophrenieforschung 25

Sucht

Sinnvoller Einsatz von Antidepressiva bei der Alkoholabhängigkeit 30

Gesellschaft

Arbeitslosigkeit und Gesundheit 36

Parasomnie

Parasomnien und ihre Differenzialdiagnose zu Epilepsien 40

Epilepsie

Neuere Studien zu Zonisamid 43

Für Sie gelesen 46

Ausschreibung 49

Auszeichnung 50

News 50

Reise nach Polen

Mit Kindern und Enkeln durch Masuren 52

Impressum 55

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie:

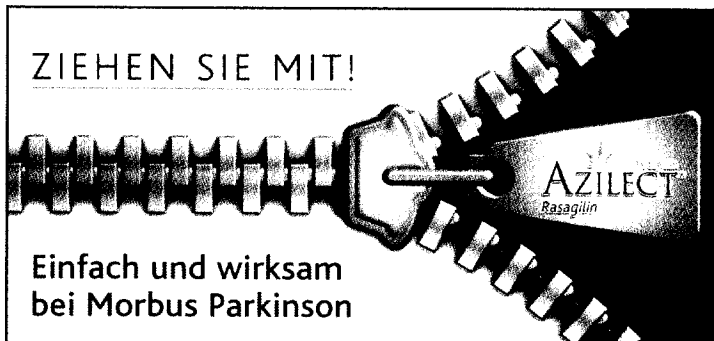
Hormonmangel schadet Gehirn

Ein Mangel an weiblichen Geschlechtshormonen durch vorzeitige Wechseljahre kann das Gehirn der betroffenen Frauen schädigen. Dies belegen neue Studien: die Entfernung der Eierstöcke vor der Menopause erhöht später das Risiko für eine Demenz- oder Parkinsonerkrankung.

In einer aktuellen Stellungnahme weist die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) in München darauf hin, dass in derartigen Fällen die Gabe von Östrogenen Schutz für Gehirn und Nerven bietet. Experimentelle Studien belegen eindeutig diesen Nerven schützenden Effekt der Östrogene. „Epidemiologische Ergebnisse aus Klinik und Praxis sind dagegen widersprüchlich“, sagt Professor Dr. med. Ludwig Kiesel, Sprecher der Sektion Reproduktionsbiologie und -medizin der DGE, Münster. Denn der natürliche Übergang in die Wechseljahre – einhergehend mit einem verringerten Östrogenspiegel – gefährdet das Gedächtnis nicht.

Fortsetzung siehe Seite 3

ZIEHEN SIE MIT!



Einfach und wirksam bei Morbus Parkinson

Deutsche Zentralbibliothek für Medizin
Team 5 / Gleueler

50931 Köln

ZS.B
3217
ZB MED

Schwerpunkt-Thema
TRAUMA Begutachtung und Rehabilitation
von Seite 17 bis 25